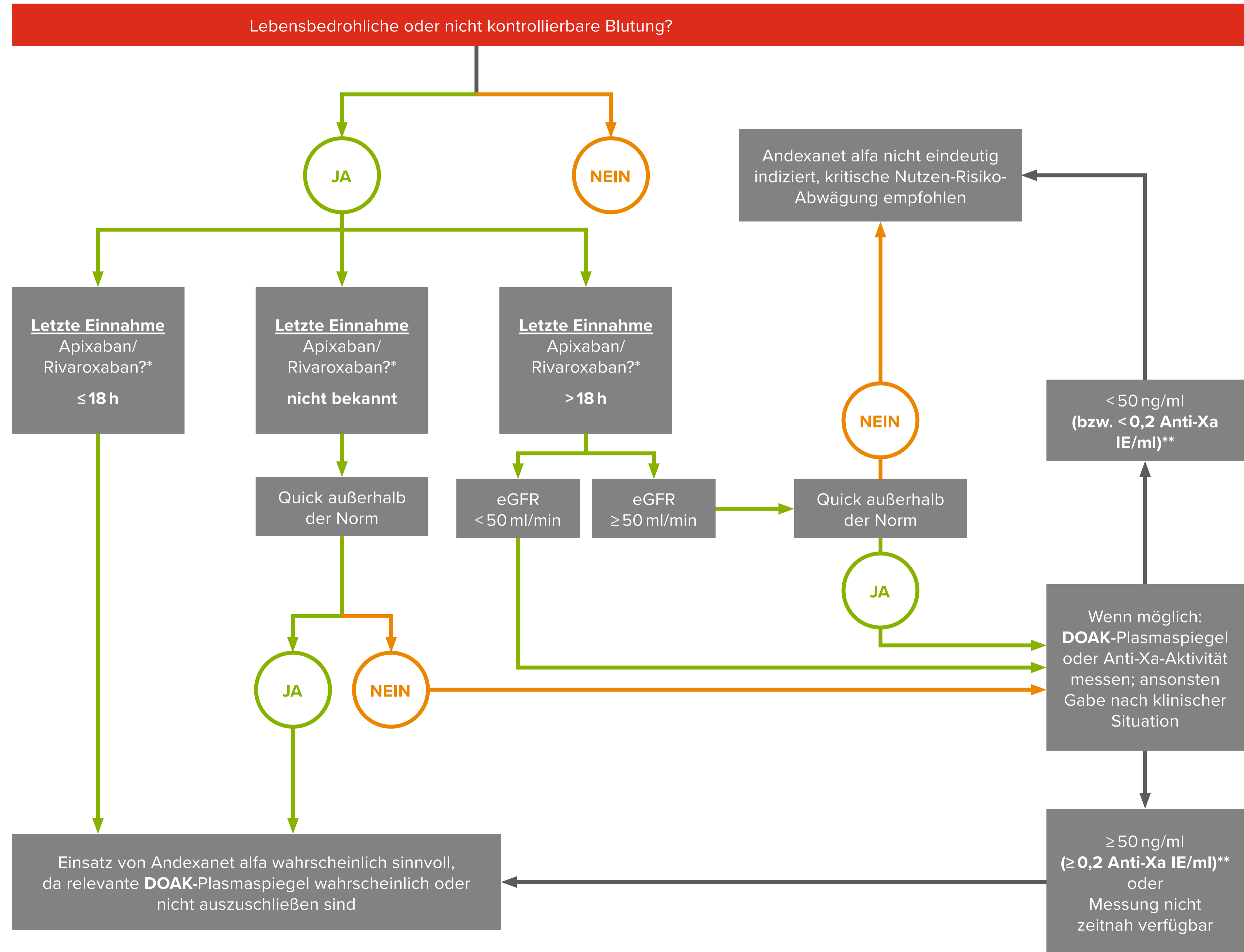


Wann sollte der Einsatz von Andexanet alfa zur Antagonisierung direkter oraler Faktor-Xa-Hemmer erwogen werden und wie wird es eingesetzt?



Schema nach Expertenempfehlung von PD. Dr. med. Jürgen Koscielny und Prof. Dr. med. Jan Beyer-Westendorf. Expertenkonsens. Die klinische Validierung ist in Arbeit.

* <https://protect-de.mimecast.com/s/YAECRip0XCn6Z1mS0715k?domain=bddh.org>;
<https://www.eventscribe.net/2022/program/searchGlobal.asp?mode=Presentations&SearchQuery=ANDEXANET%20ALFA%20IN%20ACUTE>
 ** Anti-Xa < 0,2 IE/ml auch ohne spezifische Kalibration schließt relevante DOAK-Plasmaspiegel aus.
 *** siehe aktuelle Fachinformation



Wie wird Andexanet alfa eingesetzt?

Niedrigdosis-Regime:

Apixaban ≤5mg, Zeitintervall: <8h / ≥8h / unbekannt
 Apixaban >5mg / Dosis unbekannt, Zeitintervall: ≥8h
 Rivaroxaban ≤10mg, Zeitintervall: <8h / ≥8h / unbekannt
 Rivaroxaban >10mg / Dosis unbekannt, Zeitintervall: ≥8h

Bolus von 400 mg (30 mg/min), 4 mg/min bis zu 120 min

Gesamtzahl benötigter Durchstechflaschen:



Hochdosis-Regime:

Apixaban >5mg / Dosis unbekannt, Zeitintervall: <8h / unbekannt
 Rivaroxaban >10mg / Dosis unbekannt, Zeitintervall: <8h / unbekannt

Bolus von 800 mg (30 mg/min), 8 mg/min bis zu 120 min

Gesamtzahl benötigter Durchstechflaschen:



4 h nach dem Ende der Infusion ein Rebound möglich!***

Vorsicht bei Anti-Xa-Spiegelbestimmung nach Infusionsende!
 In der Regel resultiert nach der Antagonisierung ein Laborartefakt, der falsch-hohe Anti-Xa-Spiegel suggeriert!
 Daher ist eine Spiegelkontrolle nicht empfohlen!



Was ist bei lebensbedrohlichen Blutungen noch zu bedenken?

Lokale Blutstillung (z. B. Endoskopie) wann immer möglich
 ►►► umgehend

Bei Thrombopenie: Indikation für Thrombozytenkonzentrat prüfen, bei Ko-Medikation mit Thrombozytenhemmung oder NSAR: ggf. weitere zusätzliche Maßnahmen erwägen

Im Blutungsschock den Faktorenverbrauch inkl. Fibrinogen und FXIII abklären sowie ggf. gezielt substituieren.

▲ (cave: Kombination aus PPSB und Andexanet alfa wird mangels Erfahrung nicht empfohlen, ggf. erhöhtes prothrombotisches Risiko)***

Ondexxya® 200 mg Pulver zur Herstellung einer Infusionslösung
 ▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Dies ermöglicht eine schnelle Identifizierung neuer Erkenntnisse über die Sicherheit. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung zu melden.
Wirkstoff: Andexanet alfa. **Verschreibungspflichtig.** **Zusammensetzung:** Jede Durchstechflasche enthält 200 mg Andexanet alfa. Nach der Rekonstitution enthält jeder ml Lösung 10 mg Andexanet alfa. Andexanet alfa wird mittels rekombinanter DNA-Technologie in Ovarialzellen des chinesischen Hamsters (CHO-Zellen) hergestellt. **Sonstige Bestandteile:** Tris-Base, Tris-Hydrochlorid, L-Argininhydrochlorid, Saccharose, Mannitol, Polysorbat 80. **Anwendungsgebiet:** Bei erwachsenen Patienten, die mit einem direkten Faktor Xa (FXa)-Inhibitor (Apixaban oder Rivaroxaban) behandelt werden, wenn aufgrund lebensbedrohlicher oder nicht kontrollierbarer Blutungen eine Aufhebung der Antikoagulation erforderlich ist. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. **Bekannte allergische Reaktionen gegen Hamsterproteine.**
Nebenwirkungen: Häufigkeit bei gesunden Probanden: *Sehr häufig:* Hitzewallungen, Wärmegefühl, vorübergehende Anstiege von D-Dimer und Prothrombinfragmenten F1+2, Häufig: Urtikaria, orthostatische Schwindel, Kopfschmerz, Palpitationen, Husten, Dyspnoe, abdominale Beschwerden, Abdominalschmerz, Mundtrockenheit, Geschmacksstörung, Übelkeit, Pruritus, generalisierter Pruritus, Rückenschmerzen, Muskelspasmen, Brustkorbbeschwerden, Hyperhidrose, peripheres Kältegefühl. Häufigkeit bei Patienten mit schweren Blutungen: Häufig: Apoplektischer Insult, ischämischer Schlaganfall, akuter Myokardinfarkt, Myokardinfarkt, tiefe Venenthrombose, Lungenembolie, Fieber, Gelegentlich: Hirninfarkt, transitorische ischämische Attacke, Herzstillstand, Verschluss der Arteria iliaca. **Weitere Hinweise:** siehe Fachinformation. **Pharmazeutischer Unternehmer:** AstraZeneca GmbH, Friesenweg 26, 22763 Hamburg, E-Mail: azinfo@astrazeneca.com, www.astrazeneca.de, Servicehotline für Produktanfragen: 0800 22 88 660. **Stand:** 02/2022.



Für mehr Informationen und die aktuelle Fachinformation scannen Sie den QR Code.

